

Einfach mehr ZUHAUSE

Ihr Kundenmagazin der Wohnungsbau-Genossenschaft „Altmark“ eG

Spätsommer
auf dem Balkon

Wir haben viele
tolle Dekotipps und
Rezepte für Sie zu-
sammengestellt

Vertreterversammlung 2023

[...] Am 21.06.2023 wurde die ordentliche Vertreterversammlung durchgeführt.[...]

Mieter-App

[...] Wir freuen uns Ihnen mitzuteilen, dass unsere App nicht mehr nötig ist. 8...]

weitere Baumaßnahmen

[...] auf dem Gelände der Bergstraße 35-35e in den letzten Jahren [...]

Das neue NACHBARSCHAFTS- ZENTRUM

[...] In einer sich stetig verändernden Gesellschaft und damit Mitglieder- und Mieterschaft hat sich die WBGA entschlossen, ein eigenes Nachbarschaftszentrum als Neubau im Herzen unseres Wohnquartiers Stadtsee [...]

die Stendaler
WBGA

**Abteilung
TECHNIK**

Nachbarschaftszentrum	4
Wohnraumanpassung: Das zahlt die Pflegeversicherung	6
Strangsanierung Dr.-Gustav-Nachtigal-Straße	9
Tor und Stellplätze Bergstraße	12
Wohnfeldumgestaltung Bahnhofsvorstadt	12
Treppenhäuser Arnimer Straße	13

**AKTUELLES &
WOHNUNGSWESEN**

Vertreterversammlung 2023	8
WBGA-Mieter-App	9
Firmenlauf	9
Rezepte	10
Wohnungsangebote	11
Balkontipps	14
70 Jahre Genossenschaft	15

Ein Unternehmen der Wohnungsbau-Genossenschaft „Altmark“ eG

**Stadtreinigungs-
Service
M. & H. Voigt**
GmbH

Langer Weg 56 | 39576 Stendal
Tel.: 03931 / 21 71 83

www.stadtreinigung-voigt.de

**WBGA
SERVICE**
GmbH

Ein Unternehmen der WBGA

**Exklusiv im Einsatz für die
Genossenschaft**

- Malerarbeiten im Innenbereich
- Bodenverlegearbeiten
- Heizung- und Sanitärarbeiten
- Hauswarttätigkeiten

IMPRESSUM

Wohnungsbau-Genossenschaft „Altmark“ eG
Erich-Weinert-Straße 16
39576 Stendal

Herausgeber
Wohnungsbau-Genossenschaft „Altmark“ eG

Verantwortlich für den Inhalt: L. Schirmer

Nachweise:
Seite 4 und 5 | © Holger Hagedorn
Anzeige Familienfest | Seite 8 | © Stadt Stendal
Firmenlauf | Seite 9 | © Klaus Höppner
Fotos altes Stendal | Seite 15 | © Stadtarchiv Stendal
Rezepte | © www.lecker.de

Stand August 2023
Ausgabe 02/2023

die Stendaler
WBGA

Stadtwerke Stendal 



**Grüne
Energie vom Dach**

der WBGA-Sonnenstromtarif*



**Jetzt dauerhaft
3ct/kWh sparen!**

In Kooperation mit Ihrem Vermieter, der Wohnungsbau-Genossenschaft "Altmark" eG, haben wir auf Ihrem Haus eine Photovoltaik-Anlage errichtet und bieten Ihnen den exklusiven Tarif "SWS-Sonnenstrom WBGA*" an. Hierbei erhalten Sie einen Nachlass von 3 ct/kWh auf unseren SWS-FamilyStrom-Tarif. Nähere Infos finden Sie unter www.stadtwerke-stendal.de/sonnenstrom oder in unserem Kundencenter in der Rathenower Straße 1 in Stendal.

*Den Tarif "SWS-Sonnenstrom WBGA" erhalten Sie nur an Standorten, an denen wir eine Photovoltaik-Anlage errichtet haben. Eine Übersicht aller Standorte finden Sie auf unserer Homepage.

Umfeldgestaltung und Jubiläum

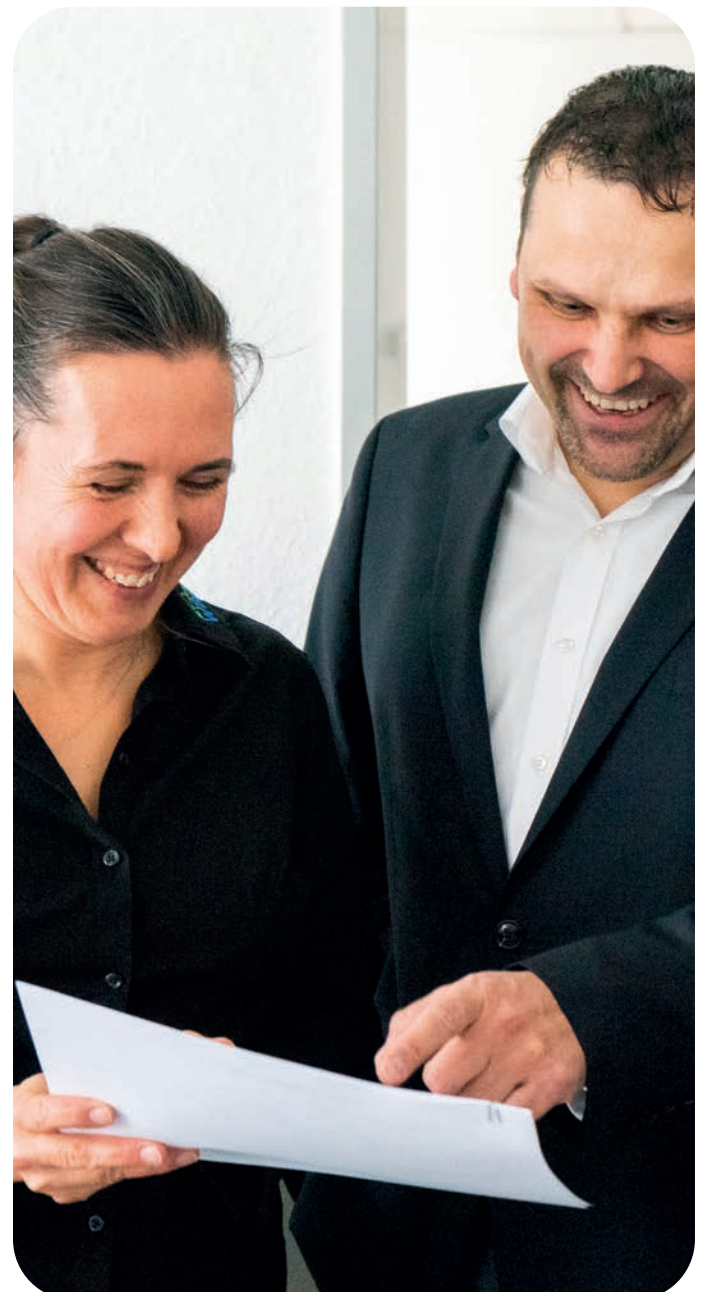
In der heutigen Ausgabe unseres Mitglieder-Magazins präsentieren wir Ihnen den aktuellen Planungsstand unseres Nachbarschaftszentrums im Roland-Quartier. Unser Nachbarschaftszentrum soll ein wichtiger Baustein zur Stärkung des Quartiers sein. Wir haben alle relevanten Informationen auf Seite 4 und 5 für Sie zusammengefasst. Zudem haben wir eine Übersicht zum barrierearmen Wohnen erstellt, in der wir erklären, welche Bestandteile eine Pflegeversicherung übernimmt und wie ein Antrag auf Wohnraumanpassung aussehen sollte. Wir informieren Sie hier auch gern persönlich, sprechen Sie uns einfach an. Unsere diesjährige Vertreterversammlung war wieder gut besucht und es wurden die satzungsgemäßen Beschlüsse gefasst, d. h. der Prüfbericht des Jahres 2021 wurde behandelt sowie der Jahresabschluss 2022 und der Lagebericht 2022 sowie der Bericht des Aufsichtsrates für das Jahr 2022. Vorstand und Aufsichtsrat wurden durch Beschlussfassung der Vertreter entlastet. Auf den folgenden Themenseiten finden Sie allerhand Informationen zur Mieter-App, Strangsanierung, Neugestaltung des Außengeländes in der Bergstraße, der Umfeldgestaltung in der Arnimer Straße und der Bahnhofsvorstadt. Die Dachsanierungen in Verbindung mit PV-Anlagen der Stadtwerke schreiten schnell voran. In diesen Häusern gilt ab Inbetriebnahme ein WBGA-Sonnenstromtarif (dauerhaft 3 ct/kWh sparen ggü. SWS-FamilyStrom-Tarif). Beim diesjährigen Firmenlauf konnten wir zusammen mit unserer Tochterfirma, der WBGA-Service GmbH, sehr erfolgreich mitlaufen. Auch in dieser Ausgabe haben wir wieder Balkontipps und Spätsommerrezepte für Sie zusammengestellt.

Und wir möchten Sie alle an das am 16.09.2023 (13-18 Uhr) stattfindende Kinder- und Sommerfest am Stadtsee erinnern, wo wir als Genossenschaft wieder mit einem großen Stand vertreten sind.

Ein besonderes Anliegen ist auch unser bevorstehendes Jubiläum. Wir wollen im nächsten Jahr 70 JAHRE WBGA feiern und benötigen hierfür Ihre Unterstützung. Im Artikel auf Seite 15 finden Sie alle nötigen Informationen. Wir würden uns über Ihre rege Teilnahme freuen.

Bis dahin wünschen wir Ihnen und Ihren Lieben einen tollen Spätsommer und hoffen, Sie bleiben alle gesund und munter.

Ihr Team der WBGA





Unser Nachbarschaftszentrum

Die Planung unseres Nachbarschaftszentrums nimmt Form an.

In einer sich stetig verändernden Gesellschaft und damit Mitglieder- und Mieterschaft hat sich die WBGA entschlossen, ein eigenes Nachbarschaftszentrum als Neubau im Herzen unseres Wohnquartiers Stadtsee und damit in zentraler stadträumlicher Lage in Stendal zu errichten. Um unser Quartiersmanagement weiter zu verbessern, soll hier eine Anlaufstelle für Mitglieder und Familien unserer Genossenschaft zur Förderung von Nachbarschaft und Integration angeboten werden. Das Angebot soll eine Tagespflege, eine Physio- und Ergotherapie, Platz für Veranstaltungen und Treffen sowie Gewerbe umfassen.

Die Tagespflege

Im Erdgeschoss des Gebäudes ist eine Tagespflege lokalisiert. Sie besteht aus einem frei zu überblickenden, lichtoffenen Aufenthaltsbereich, der gleichzeitig Bindeglied zu den einzelnen Funktionen wie der Showküche, der Verwaltung sowie den sanitären Anlagen ist. Dazu sind drei Ruheräume geplant, von denen sich einer zu einem größeren Saal für Sport oder Vorführungen öffnen lässt. Erschlossen wird die Tagespflege durch einen ebenerdigen, separaten Eingang oder durch den Haupteingang / Foyer des Gesamtgebäudes.

Die Ladenlokale

Um das Dienstleistungsangebot abzurunden, sind bis zu zwei kleine Ladenlokale im Erdgeschoss geplant,

welche ortsnahe Dienstleistungen bzw. Waren des täglichen Bedarfs zugänglich machen sollen. Denkbar wären ein Bäcker oder Bistro, Friseur oder Reisebüro. Beide Ladenlokale verfügen über einen kleinen Nebenraum, welcher durch einen Hintereingang / Nebeneingang zugänglich ist. Eines der Beiden verfügt überdies über eine großzügige, zu öffnende Glasfassade ins Atrium, so dass auch eine Ausrichtung nach innen denkbar wäre (Bistrobestuhlung).

Die Physio- und Ergotherapie

Im ersten Obergeschoss ist eine sehr großzügige Physio- und Ergotherapie angeordnet. In 9 Behandlungsräumen sowie Kurs- und Geräteräumen sollen Angebote in Krankengymnastik und Bewegungstherapie gemacht werden.



Die Physio- und Ergotherapie verfügt über ihren eigenen, gestalteten Empfang bzw. Wartebereich, welcher im verglasten Atrium des Gesamtgebäudes liegt. Zur Erschließung dienen ein Treppenhaus bzw. ein Aufzug.

Die Nachbarschaft

Im 2. OG befindet sich die großzügige Dachterrasse und zwei separate Räume, die sich zu einem großen Veranstaltungsraum zusammenlegen lassen. Hier können künftig kulturelle Veranstaltungen, aber auch Bildungsangebote, wie Sprach- und Computerkurse sowie Freizeit- und Begegnungsangebote stattfinden. Dazu sind wir mit etablierten Anbietern bereits im

Gespräch. Gerne können unsere Mitglieder auch eigene Angebote planen.

Die Interaktion zwischen Jugendlichen und Senioren ist ein wichtiger Bestandteil eines solchen Zentrums. Durch den Austausch von Erfahrungen, Wissen und Perspektiven können beide Generationen voneinander profitieren und eine starke Gemeinschaft aufbauen. Insgesamt soll unser Nachbarschaftszentrum ein wichtiger Baustein zur Stärkung des Quartiers sein. Es fördert die Gemeinschaft und schafft eine Atmosphäre der Zusammengehörigkeit.





Wohnraumanpassung: Das zahlt die Pflegeversicherung

Mit dem Alter und zunehmenden körperlichen Beschwerden muss der Wohnraum anderen Anforderungen genügen als noch in jungen Jahren. Die Wohnräume sollten weitgehend barrierefrei sein, damit Senioren möglichst lange selbstständig im eigenen Zuhause leben können und – im Pflegefall – Angehörigen die Pflege erleichtert wird.

Die Pflegekasse bezuschusst im Rahmen der Pflegeleistungen sog. wohnumfeldverbessernde Maßnahmen mit bis zu 4.000 Euro pro Pflegebedürftigen. Wohnen mehrere Pflegebedürftige in einem Haushalt, zum Beispiel in einer Wohngemeinschaft, können Sie die Zuschüsse zusammenrechnen. Allerdings werden pro WG maximal 16.000 Euro pro Maßnahme bewilligt. Der Anspruch besteht ab Pflegegrad 1.

Wenn sich im Verlauf der Pflege die Situation des Pflegebedürftigen so verändert, dass neue Maßnahmen notwendig werden, etwa bei fortschreitender Demenz oder Mobilitätseinschränkung, können diese wieder mit bis zu 4.000 Euro von der Pflegekasse bezuschusst werden.

Voraussetzungen für die Bezuschussung über die Pflegekasse

Grundvoraussetzung für eine finanzielle Unterstützung durch die Pflegekasse ist ein **anerkannter Pflegegrad**. Darüber hinaus müssen wohnumfeldverbessernde Maßnahmen generell **eines von drei Kriterien erfüllen**:

Die Maßnahmen **ermöglichen die häusliche Pflege** überhaupt erst.

Die Umbauten **erleichtern die häusliche Pflege** erheblich und verringern die Belastung für den Pflegebedürftigen bzw. die Pflegepersonen.

Die Umbaumaßnahmen **ermöglichen eine selbstständigere Lebensführung**.

Finanziert werden können durch die Pflegekasse Maßnahmen, welche die Wohnumgebung an die Bedürfnisse des Pflegebedürftigen anpassen, z. B. Einbau von Fenstern mit Griffen in rollstuhlgerechter Höhe,

Maßnahmen, die einen wesentlichen Eingriff in die Bausubstanz erfordern und diese dauerhaft verändern, z. B. Austausch der Badewanne durch eine bodengleiche Dusche, Türverbreiterung, Maßnahmen, die technische Hilfestellungen geben, z. B. Einbau und Umbau von Mobiliar, welches an die Erfordernisse der Pflegesituation individuell angepasst wird.

Was sind wohnumfeldverbessernde Maßnahmen?

Eine wohnumfeldverbessernde Maßnahme oder Wohnraumanpassung, so beschreibt es die Pflegeversicherung, **soll Bewohnern das selbstständige Leben in ihrem Zuhause erleichtern**, wenn sie älter werden. In vielen Fällen wird die **ambulante Pflege** durch Umbauten überhaupt erst **ermöglicht** bzw. pflegerische Tätigkeiten werden durch geeignete Maßnahmen **erleichtert**. Sie oder Ihr pflegebedürftiger Angehöriger sollen ja so weit wie möglich selbstständig bleiben, auch im Alter, bei Behinderung oder Pflegebedürftigkeit.

Beispiele für wohnumfeldverbessernde Maßnahmen

- Einbau gut erreichbarer Lichtschalter
- Einbau einer barrierefreien Dusche
- Umbau von einer Wanne zur Dusche
- Installation eines Badewannenlifts
- Einbau eines barrierefreien WCs
- Anbringen von gut erkennbaren Haltegriffen und Stützstangen
- Absenken von Hängeschränken in der barrierefreien Küche
- Installation von Bewegungsmeldern für den nächtlichen Weg zur Toilette
- Abbau von Stolperfallen in Wohnräumen
- Anpassung der Höhe von Einrichtungsgegenständen
- Vergrößerung von Türen
- Schaffung von Orientierungshilfen für Sehbehinderte
- Abbau von Türschwellen

Umzug als wohnumfeldverbessernde Maßnahme

Wenn auch der beste Umbau nicht zu mehr Barrierefreiheit im Zuhause führt, sollten Sie einmal über eine neue Wohnung nachdenken. Auch der Umzug in eine barrierefreie Wohnung wird von der Pflegeversicherung als Maßnahme der „Wohnraumanpassung für Senioren“ bezuschusst.

Antrag auf wohnumfeldverbessernde Maßnahmen

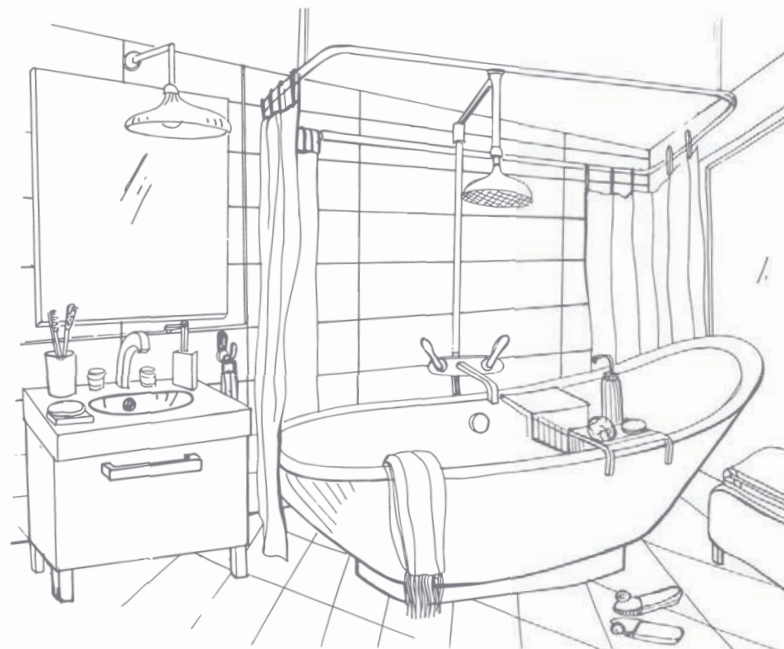
Bevor Sie mit den Umbaumaßnahmen bei Ihnen oder Ihrem Angehörigen beginnen, müssen Sie bei der Pflegekasse einen Zuschuss für die wohnumfeldverbessernden Maßnahmen beantragen. Die Pflegekasse ist an die jeweilige Krankenkasse des Pflegebedürftigen (z. B. TK, DAK, Barmer, IKK) angeschlossen. Nur wenn die Maßnahme bewilligt wurde, fließen später auch die Zuschüsse. Dazu genügt ein **formloses Schreiben**, in dem Sie die notwendigen Umbauarbeiten beschreiben und Ihr Anliegen darlegen.

Welche Daten sollte der Antrag enthalten?

- Name, Anschrift und Versichertennummer des Pflegebedürftigen
- Kontoverbindung des Pflegebedürftigen (Alternativ: Kontoverbindung des Handwerkerbetriebes, falls die Rechnung direkt von der Pflegekasse an den Handwerker bezahlt werden soll)
- Beschreibung der Baumaßnahme
- Gründe für die notwendige Umbaumaßnahme
- im besten Fall Kostenvoranschläge und Kontaktdaten der Handwerker
- Information, ob früher bereits wohnumfeldverbessernde Maßnahmen bezuschusst wurden

Gern ist Ihnen unsere Mitarbeiterin **Frau Loyall** bei der Planung und Beantragung der für Sie passenden Umbaumaßnahmen behilflich.

Vereinbaren Sie gern ein unverbindliches Beratungsgespräch mit ihr unter 03931/530 809.



Vertreterver- sammlung 2023

Am 21.06.2023 wurde die ordentliche Vertreterversammlung der Wohnungsbau-Genossenschaft „Altmark“ eG im Hotel „Schwarzer Adler“ durchgeführt.

Von den 50 gewählten und stimmberechtigten Vertretern nahmen 31 an der jährlichen Sitzung unseres höchsten Gremiums teil. Die Beschlussfähigkeit war damit gegeben.

Herr Instenberg als Vorsitzender begrüßte alle anwesenden Vertreter und Gäste aus der Verwaltung der Genossenschaft sowie die anderen Aufsichtsratsmitglieder und die Wirtschaftsprüferin des Verbandes der Wohnungsgenossenschaften, Frau Geyer.

In ehrendem Gedenken an die 2022 verstorbene Frau Königstedt wurde eine Schweigeminute eingelegt.

Es wurden die satzungsgemäßen Beschlüsse gefasst, d. h. der Prüfbericht des Jahres 2021 wurde behandelt sowie der Jahresabschluss 2022 und der Lagebericht 2022 sowie der Bericht des Aufsichtsrates für das Jahr 2022. Vorstand und Aufsichtsrat wurden durch Beschlussfassung der Vertreter entlastet.

Auf dieser Vertreterversammlung waren auch wieder turnusgemäß Wahlen für den Aufsichtsrat durchzuführen.

Herr Instenberg wurde ohne Gegenstimmen wiedergewählt.

Herr Instenberg beendete mit abschließenden Worten die diesjährige Vertreterversammlung.



Kinder- und Familienfest am Stadtsee

Samstag, 16.09.2023

• 13:00 bis 18:00 Uhr •



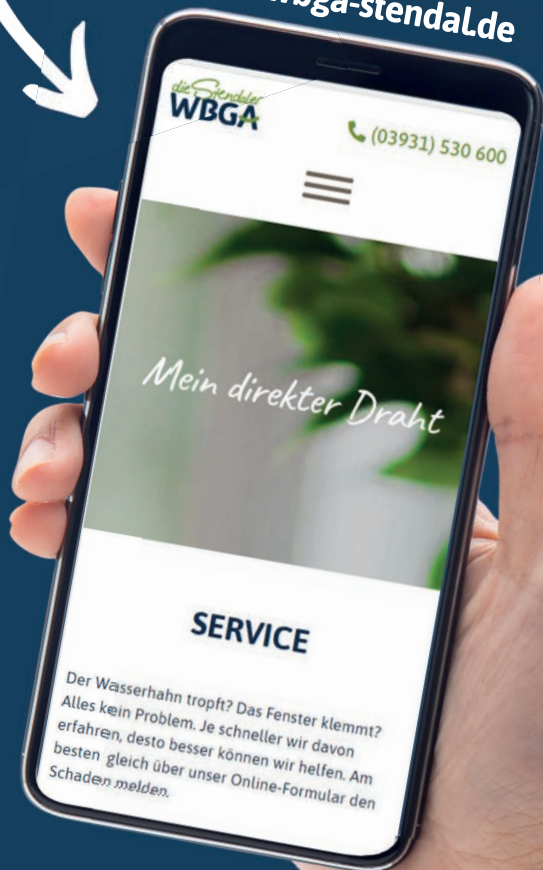
Homepageerweiterung - App ab 01.10.2023 nicht mehr nötig

Wir freuen uns Ihnen mitzuteilen, dass unsere bisher zusätzliche App ab 01.10.2023 nicht mehr nötig ist. Die in der App genutzten Funktionalitäten finden Sie ab 01.10.2023 sehr benutzerfreundlich auf unserer Homepage. Wir haben alle technischen Vorkehrungen getroffen, um bspw. Schadensmeldungen über unsere Internetseite abzubilden. Hier kann der technische Support ebenso reibungslos und sogar besser funktionieren, sollten Sie einmal Hilfe online in Anspruch nehmen wollen. Alle Nutzerdaten, mit denen Sie sich in unserer App registriert hatten, werden durch den Anbieter vollständig gelöscht und nicht übertragen. In Zukunft können Sie ganz ohne Anmeldung und Registrierung über die Internetseite mit uns kommunizieren.



Hier gehts zur
Schadensmeldung auf
unserer Internetseite!

www.wbga-stenda.de



Firmenlauf 2023

Wie seit Jahren, war das Team der WBGA-Familie beim schon traditionellen Firmenlauf am 24. Mai 2023 wieder mit dabei und konnte sich sogar noch um einen Platz steigern.

Unsere Läufer Kevin Assmann (6.20min), Christopher Schreiber (6.27min), Sven Leppin (7.26min) und Ali Hussein (6.17min) eroberten den zweiten Platz der Männer-Staffel und mussten sich nur um wenige Sekunden geschlagen geben. Zur Unterstützung waren etliche Kollegen*innen vor Ort. Kevin Assmann belegte sogar noch den zweiten Platz der Chefwertung. Auch im nächsten Jahr werden wir wieder teilnehmen, natürlich mit dem Ziel endlich den ersten Platz zu erreichen.



Dr.-G.-Nachtigal-Straße Strangsanierung

Eines unserer größten Projekte in diesem Jahr ist die Sanierung der Ver- und Entsorgungsleitungen in der Dr.-G.-Nachtigal-Straße 1. Wie bereits mehrfach berichtet, sind diese sehr in die Jahre gekommen und müssen getauscht werden. Dass dies im fast vollständig bewohnten Zustand passiert, stellt nicht nur uns und die Handwerker vor große Herausforderungen. Auch und vor allem die Mieter und Mitglieder müssen mit einigen Einschränkungen und Unannehmlichkeiten während der Bauzeit zurechtkommen. Nichtsdestotrotz haben wir für (fast) alle Herausforderungen und Probleme gemeinsam eine Lösung gefunden. Vielen Dank an alle Mieter für Ihr Verständnis, Ihr Mitwirken und Ihre nachbarschaftliche Hilfe untereinander. Nicht zuletzt auch „Dankeschön“ für so manches nette Wort und Lächeln uns und den Handwerkern gegenüber, für das auch im größten Stress noch die Zeit blieb.

Leckere Spätsommer-Rezepte

Gefüllte Champignons mit Kartoffelcreme

(Für 4 Personen)

400 g mehligkochende Kartoffeln
Salz
1 EL Olivenöl
60 ml Milch (1,5% Fett (heiß))
Pfeffer
Muskatnuss
1 TL Rapsöl
5 g Petersilie (1 Hand voll)
1 rote Zwiebel
8 große Champignons
480 g Tomaten (6 Tomaten)

ZUBEREITUNG

Schritt 1

Kartoffeln waschen, schälen, würfeln und in Salzwasser in etwa 20 Minuten weich kochen. Abgießen, ausdampfen lassen und durch eine Kartoffelpresse drücken. Mit Olivenöl und heißer Milch zu Kartoffelpüree verarbeiten. Mit Salz, Pfeffer und 1 Prise frisch geriebenem Muskat würzen.

Schritt 2

Eine große Auflaufform mit Rapsöl austreichen. Petersilie waschen, trocken schütteln und Blätter klein hacken. Zwiebel schälen und fein würfeln. Pilze putzen, die Stiele klein würfeln und zusammen mit der Petersilie sowie der Zwiebel unter die Kartoffelcreme heben. Pilze in die Auflaufform setzen und Kartoffelmasse in die Pilze füllen. Im vorgeheizten Ofen bei 200°C (180°C Umluft; Gas: Stufe 3) etwa 20 Minuten backen.

Schritt 3

Inzwischen die Tomaten putzen, waschen und würfeln. Champignons herausnehmen und die Tomatenwürfel darauf verteilen.

Kürbiskuchen

(Für 8 Personen)

300g Kürbis (z.B. Hokkaido oder Butternut)
1 Schuss Wasser
150g Butter
150g Zucker
1Pk Vanillezucker
2Stk Eier
300g Mehl
1Pk Backpulver

ZUBEREITUNG

Schritt 1

Kürbis schälen und in 2cm große Würfel schneiden. In einen Topf mit wenig Wasser geben und etwa 5-10 Minuten weichkochen. Das Wasser abgießen, Butter zum Kürbis dazu geben und mit einem Mixstab pürieren.

Schritt 2

Zucker, Vanillezucker und Eier in einer Schüssel schaumig schlagen. Danach Mehl mit Backpulver versieben und unter die Eiermasse heben. Vorsichtig das Kürbispüree einrühren.

Schritt 3

Die Masse in eine gefettete Backform füllen und im vorgeheizten Backofen bei 190 Grad etwa 40-45 Minuten backen.



Aktuelle Angebote

3-Raum in Stadtsee I + II **Friedrich-Ebert-Straße 9, 39576 SDL** Wohnungsnummer 2540/2/301

Quadratmeter: 60,51 m²
Etage: 2. OG, links
Baujahr: 1976
verfügbar: sofort
Energieverbrauch: 109,00kWh/(m²*a)
Grundmiete: 365,00 EUR
Nebenkostenvoraus.: 40,00 EUR
Heizkosten ca: 90,00 EUR



VZ Wasserkosten: 40,00 EUR
Warmmiete: 535,00 EUR
Eintrittsgeld: 30,00 EUR
Genossenschaftsanteile: 1.705,00 EUR

3-Raum in Nord **Franz-Mehring-Straße 2, 39576 SDL** Wohnungsnummer 2321/2/201

Quadratmeter: 57,32 m²
Etage: 1. OG, links
Baujahr: 1964
verfügbar: sofort
Energieverbrauch: 84,00kWh/(m²*a)
Grundmiete: 385,00 EUR
Nebenkostenvoraus.: 45,00 EUR
Heizkosten ca: 80,00 EUR



VZ Wasserkosten: 40,00 EUR
Warmmiete: 550,00 EUR
Eintrittsgeld: 30,00 EUR
Genossenschaftsanteile: 1.705,00 EUR

3-Raum in Uchtspringe **Waldfrieden 1 a, 39576 Uchtspringe** Wohnungsnummer 2401/1/101

Quadratmeter: 56,00 m²
Etage: EG, links
Baujahr: 1983
verfügbar: sofort
Energieverbrauch: 96,00kWh/(m²*a)
Grundmiete: 340,00 EUR
Nebenkostenvoraus.: 65,00 EUR
Heizkosten ca: Fremdanbieter



VZ Wasserkosten: 35,00 EUR
Brutto Kaltmiete
zzgl. Heizkosten: 440,00 EUR
Eintrittsgeld: 30,00 EUR
Genossenschaftsanteile: 1.705,00 EUR

Bergstraße 35-35E – Neugestaltung des Außengeländes

Nachdem auf dem Gelände der Bergstraße 35-35e in den letzten Jahren ein Fahrradhaus errichtet, der Spielplatz erneuert und die Zufahrtsstraße zu den Parkflächen instandgesetzt wurde, erhellen jetzt neue Leuchten den Spielplatz und den Weg zu den Hintereingängen.

Ein modernes neues Schiebetor trägt außerdem zur Verbesserung der Sicherheit auf dem Grundstück bei. Jeder Mieter der

möchte, hat nun die Möglichkeit, einen persönlichen Parkplatz anzumieten.

Bei Interesse setzen Sie sich gern mit Herrn Körtge aus dem Bereich Wohnungswesen in Verbindung.

Herr Körtge | Wohnungswesen
Tel: 03931 / 530 601



Wohnumfeld Bahnhofsvorstadt



Die Anlieger des Innenquartiers zwischen Goethestraße, Mozartstraße, Blumenthalstraße und Beethovenstraße wurden gebeten, Ideen und Wünsche zur Neugestaltung des Geländes zu äußern.

Viele gute Anregungen erreichten unseren Bereich Technik. Wir werden uns im Spätsommer und Herbst um die Neuordnung und Markierung der Parkflächen und um die Verschönerung und Aufwertung der gemeinschaftlichen Erholungsflächen und Grünanlage kümmern.

Außerdem gibt es vielfach den Wunsch, durch eine Umzäunung und Tore das Grundstück gegen Vandalismus und den Aufenthalt und das Parken fremder Personen abzusichern sowie Abstellmöglichkeiten für Fahrräder zu schaffen. Viele Mieter sind nicht (mehr) in der Lage, ihre Fahrräder in den Keller zu tragen und möchten sie trotzdem sicher aufbewahrt wissen.

Eine Sitzgruppe haben wir als ersten Anfang der Umgestaltung bereits aufgestellt. Diese haben sich die „Muttis“ als Treffpunkt gewünscht, an dem gemütlich Kaffee getrunken und geklönt werden kann, während die Kinder sich auf dem Spielplatz austoben.

Natürlich dürfen dort auch die Vatis, Omas, Opas, Onkel und Tanten Platz nehmen. Wir freuen uns über jeden, der dieses Angebot zur Stärkung des nachbarschaftlichen Zusammenhaltes annimmt.

Umfeldgestaltung Arnimer Straße

Die Instandsetzung der Hausflure in der Arnimer Straße 11-11d ist fast geschafft!!!

So einige Widrigkeiten der aktuellen Zeit stellten sich uns in den Weg. Zum streckenweise vorhandenen Material- und Personalmangel kamen dann auch noch so einige Herausforderungen, die ältere Häuser wie die Arnimer Straße 11-11d so mit sich bringen. Nichtsdestotrotz glauben wir, dass sich das Ergebnis sehen lassen kann und nun die Treppenhäuser wieder lange einen einladenden Eindruck auf die Bewohner und Besucher machen.

Gern wird auch quasi vom ersten Tag an die Einladung angenommen, in gemütlicher Runde die neue Sitzgruppe am Springbrunnen für einen Plausch oder einen Grillabend zu nutzen. Wir wünschen Ihnen viel Freude in guter Gesellschaft!





Tolle Balkon- tipps!

Den Sommer 2023 auf Balkonen richtig genießen.

Es gibt viele DO-IT-YOURSELF-Ideen für Balkondekoration, wie z.B. das Aufstellen von Pflanzen in Töpfen, das Hängen von Lichterketten oder das Platzieren von gemütlichen Sitzgelegenheiten. Sie können auch verschiedene Farben und Muster in Kissen, Teppichen und Vorhängen verwenden, um Ihrem Balkon eine persönliche Note zu verleihen. Es kann sich anfühlen wie ein Urlaub in Ihrer eigenen Wohnung. Viel Spaß beim Dekorieren! Um einen wirklich gemütlichen Balkon zu kreieren, ist ein wenig Fingerspitzengefühl, ein kleiner Hang zum Kitsch und ein bisschen Deko nötig. Wir haben hier mal ein paar Tipps zusammengefasst, wie aus einem tristen grauen „Austritt“ ein Wahnsinns-Wow-Effekt wird.

Kissen und Kuscheledcken

Das Wohlfühl-Must-Have schleicht hin. Wer es zuhause gemütlich mag, kommt um schöne Kissen und weiche Kuscheledcken nicht drum herum. In verschiedenen Materialien und Größen zaubern sie automatisch ein wohlige Ambiente. So können auch kühlere Abende auf dem Balkon zu einem gelungenem Tagesabschluss führen.

Sitzgelegenheiten

Modern und angesagt sind Palettenmöbel mit einer breiten Sitzfläche, die schon fast einer Liege ähnelt. Wer einen nicht ganz so breiten Balkon hat, kann prima eine schöne Friesenbank aufstellen oder einen gemütlichen Schaukelstuhl. Auch Balkonmöbel eignen sich prima, da sie sehr platzsparend sind. Wichtig ist nur, dass man es länger als ein paar Minuten auf den Sitzmöglichkeiten aushält und sie richtig gemütlich sind. In der Morgensonne kann man dann den einen oder anderen Kaffee mehr genießen.

Dekoration

Es geht auf einem wirklich gemütlichem Balkon nicht ohne Deko. Von LED-Kerzen, über Lichterketten oder einem kleinem Windspiel – hier kennt die Fantasie keine Grenzen. Überlegen Sie sich ein Motto, das ihr Balkon haben soll. Mögen Sie lieber erdige, warme Töne oder doch lieber etwas dschungelartiges, farbenfrohes? Überlegen Sie sich im Vorfeld, welchen Look Sie Ihrer kleinen Outdoor-Wohlfühl-Oase verpassen wollen und besorgen Sie entsprechend Dekoration. Solar-Lichterketten und batteriebetriebene Lichtquellen sind auf jeden Fall ein Must-Have.

70 Jahre

Wohnungsbau-Genossenschaft "Altmark" eG

Das Genossenschaftsgesetz vom 1. Mai 1889 bildete die Grundlage unseres Handelns und stellt die Anfänge unserer Genossenschaft dar.

Mitte der Fünfziger Jahre gründeten sich drei Arbeiter-Wohnungsbau-Genossenschaften, AWG „Frohe Zukunft“ (Bahnhofsvorstadt), AWG „Rudolf Breitscheid“ (Nord) und AWG „Waldfrieden“ (Uchtsprünge). Am 01. Januar 1971 vereinigten sich diese drei Genossenschaften zur Vereinigten AWG Stendal (VAWG).

Nach dem Beitritt 1986 der GWG wurde die VAWG in AWG „Altmark“ Stendal umbenannt. Am 05. Januar 1991 erfolgte dann die Umbenennung in Wohnungsbau-Genossenschaft „Altmark“ eG (WBGA), wie wir auch heute noch heißen.

Anfang der 70er entwickelt sich der Wohnungsneubau in Stendal relativ langsam, bis er durch die Erschließung und Bebauung des Stadtseegebietes Mitte der 80er einen Aufschwung erlebte. Die Bevölkerung stieg von etwa 35.000 auf 50.000 Einwohner an. Mit Zunahme des Wohnungsbestandes unserer Genossenschaft musste sich auch die Verwaltung entwickeln. Die Vorstandsarbeit war bis 1979 ehrenamtlich, seit 1980 gibt es einen hauptamtlichen Vorstand.

Im nächsten Jahr feiert unsere WBGA ihr 70jähriges Genossenschaftsjubiläum. Diesen Anlass möchten wir nutzen, um eine Ausstellung zu organisieren.

Sie soll gefüllt von 70 Jahren genossenschaftlicher Geschichte rund um Stendal, alten Fotos, tollen Geschichten und IHREM ganz persönlichem Leben in unserer Genossenschaft sein.

Hierfür benötigen wir Ihre Unterstützung. Bitte melden Sie sich bei uns. Wir freuen uns, alten Stadtseegeschichten zu lauschen und alte Aufnahmen zu bestaunen. Wenn Sie erlauben, dürfen Ihre Geschichten und Fotos Teil der geplanten Ausstellung sein.

Melden Sie sich gern mit Geschichten und Fotos unserer WBGA bei

**Frau Rzepka unter
jr@wbga-stendal.de
oder telefonisch unter
03931 530 720**



Immer für Sie da - Unsere Hauswarte



Christopher Schieke

Büro: Adam-Ileborgh-Str. 1
Telefon: (03931) 41 61 66

BEREICH 1:

Stadtseeallee 5 - 21 | 20 - 24
Dr.-G.-Nachtigall-Str. 1 - 5
Karl-F.-Friccius-Str. 9 - 25 | 26 - 32 | 34 - 38
Adam-Ileborgh-Str. 1 - 7 | 26
Anne-Frank-Straße 1 - 5
Graf-v.-Stauffenberg-Str. 1 - 13a



Martin Meßing

Büro: August-Bebel-Straße 9
Tel.: (03931) 21 73 22

BEREICH 5:

Albrecht-Dürer-Straße 64-76
Albert-Einstein-Straße 2-12 | 42-46
Max-Planck-Straße 27-35 | 37-43 | 45-49
Stadtseeallee 118-126
Otto-Lilienthal-Straße 1-9 | 14-28
Graf-Zeppelin-Straße 1-11
Johannes-Kepler-Str. 2-6
Juri-Gagarin-Straße 10-10d



Tino Kaiser / Andreas Oeser

Büro: August-Bebel-Straße 9
Tel.: (03931) 41 21 06

BEREICH 2:

Scharnhorststraße 47-55 | 57-63
Graf-v.-Stauffenberg-Straße 26-34
Hans-Schomburgk-Str. 2-12 | 14-24
Robert-Dittmann-Straße 6-6e | 10-10e
Rosa-Luxemburg-Straße 22-32
Prof.-Dathe-Straße 1-9
Carl-Hagenbeck-Straße 8-12



Michael Meyer

Büro: August-Bebel-Straße 9
Tel.: (03931) 41 21 87

BEREICH 3:

Stadtseeallee 56 - 62
Friedrich-Ebert-Straße 1 - 5 | 7 - 11 | 13 - 17
Scharnhorststraße 65 - 77 | 79 - 85
Dr.-K.-Schumacher Str. 2 - 6
August-Bebel-Str. 2 - 8 | 9 - 13 | 10 - 10c



Torsten Wiczorek

Büro: August-Bebel-Straße 9
Tel.: (03931) 41 21 62

BEREICH 4:

Stadtseeallee 86-92 | 111-115
Dr.-Kurt-Schumacher Str. 15-15b
Albrecht-Dürer-Str. 5-11 | 13-17 | 27-35 | 108-122
Heinrich-Zille-Str. 2-6
Käthe-Kollwitz-Straße 2-8
Erich-Weinert-Straße 8-12
Ludwig-Turek-Str. 4-8



Andreas Braunschweig

Büro I: Am Sandberg 10a
Sprechzeit Mo, Di, Do
Telefon (03931) 21 21 17
Büro II: Mozartstraße 1
Sprechzeit Mi, Fr
Telefon (03931) 21 03 96

BEREICH 6:

Arnimer Straße 11a - d
Beethovenstraße 1 - 3 | 4 - 6 | 11 - 12 | 13
Blumenthalstraße 41 - 45
Mozartstraße 1 | 2 - 4 | 5 - 7 | 8 - 10 | 13
Goethestraße 5 - 7
Bergstraße 12-12a | 18-18c | 19-19c | 20-20c |
35-35e | 53-55
Wichmannstraße 29
Am Sandberg 10 - 13
Lessingstraße 10 - 15
Preußenstraße 58 - 58d | 60 - 60d | 70
Osterburger Straße 91 - 94
Franz-Mehring-Straße 1 - 6



Benjamin Bergmann

Büro: Erich-Weinert-Straße 16
Telefon: (03931) 41 61 66

BEREICH 7:

Uchtsprünge
Am Waldfrieden 1a-1b | 2a-2b

Im Bereitschaftsfall bitte folgende Telefonnummer wählen:

AWS Wachschatz Stendal GmbH: 03931 / 52 170

Bereitschaftsdienst WBGA: 03931 / 52 170

Notöffnungen/Schlüsseldienst (Fa. Scheunchen): 03931 / 410 727

Bereitschaftsdienst Elektro (Fa. Scherer): 0174 / 27 78 994

Bereitschaftsdienst Heizung/Sanitär (Fa. Kurze): 0700 / 58 79 39 75

Rettingsleitstelle: 03931 / 25 850

Sprechzeiten der Hauswarte

Mo	7.30 - 8.00 Uhr	12.30 - 13.00 Uhr	Mi	7.30 - 8.00 Uhr	12.30 - 13.00 Uhr
Di	7.30 - 8.00 Uhr	12.30 - 13.00 Uhr	Do	7.30 - 8.00 Uhr	12.30 - 13.00 Uhr
		und 17.00 - 18.00 Uhr	Fr	7.30 - 8.00 Uhr	12.00 - 12.30 Uhr

Sie erreichen Mitarbeiter der Geschäftsstelle unter (03931) 530 -

Vorstand

Herr Schirmer 700
(Geschäftsführender kaufm. Vorstand)

Frau Krüger 718
(Technischer Vorstand)

Frau Lindenberg 717
(Sekretariat)

Technik

Frau M. Günzel 617
(Technik, Versicherungen)

Frau Beese 615
(Technik)

Frau S. Günzel 804
(Reparaturannahme)

Herr Schreiber 612
(Technik)

Frau Loyal 809
(Badumbauten, Technik)

Herr Herrmann 623
(Technik)

Wohnungswesen

Frau Socher 603
(Ltrn. Wohnungswesen)

Herr Körtge 601
(stllv. Ltr. Wohnungswesen)

Frau Hauptmann 602
(Wohnungswesen)

Herr Berndt 604
(Wohnungswesen)

Herr Möhring 604
(Wohnungswesen)

Frau Mohr 606
(Wohnungswesen)

Herr Muschal 600
(Empfang)

Buchhaltung

Herr Reinicke 703
(Ltr. Rechnungswesen)

Herr Heuer 704
(Mitgliederwesen)

Frau Kanzenbach 701
(Betriebskosten)

Frau Janowski 705
(Mietenbuchhaltung)

Frau Steinig-Pinnecke 702
(Buchhaltung)

Stab

Herr Wodcke 721
(EDV)

Frau Schernikau 722
(Fördermanagement)

Frau Rzepka 720
(Marketing)

Herr Uiffinger 713
(Controlling)

Frau Lilie 600
(Kundenservice)

Herr Grimm 600
(Kundenservice)